

ISH und aircontec 2003 wieder vereint

Back to the roots

Worum es in diesem Beitrag geht

Nachdem 1999 letztmals eine ISH im Verbund mit dem Bereich Klima- und Lüftungstechnik stattfand, kehrte dieser unter der zwischenzeitlich geschaffenen Messemarke „aircontec“ 2003 wieder in die gleiche Veranstaltung zurück. In den Zwischenjahren versuchten die Veranstalter 2x einen Verbund mit der Internationalen Fachmesse „Light & Building“ herzustellen, was allerdings nur für den Teilbereich der Haus- und Gebäudeautomation glückte. Zum aircontec-Verlauf 2003 waren nach Abschluß der 5 Messtage überwiegend positive Stimmen zu hören.

Was im Bezug auf große Leitmesen immer deutlicher zu spüren ist, spielte auch auf der diesjährigen ISH zwischen dem 25. und 29. März 2003 eine wesentliche Rolle: Der Wandel von den früheren Komponenten-Ausstellungen hin zu Kommunikationsplattformen mit immer stärker werdendem internationalem Charakter. Selbstverständlich bleibt auch die Präsentation von Neuheiten ein wesentlicher Bestandteil des Messeauftritts der Aussteller, jedoch wird es immer wichtiger, bestehende wie auch potentielle Neukunden mit weiteren Argumenten als nur der Feststellung „wir haben der/die/das beste anzubieten“ zu überzeugen.

Gespannt waren viele, seien es nun die Veranstalter, die Aussteller selbst (und sicher auch alle Nichtaussteller), wie immer der Messe-Wettbewerb und natürlich die Fachpresse, ob die Rückkehr der Klima- und Lüftungstechnik in den Verbund mit der ISH von den Fachbesuchern angenommen wird. Und um es vorwegzunehmen: Beantwortet werden kann diese Frage nach Abschluß der Messe zwar nicht mit einem „einstimmigen“ ja, jedoch bestimmt aber mit der Feststellung, daß die Zufriedenheit auf allen Seiten deutlich überwog. So stürzte sich auch die KK-Redaktion in das Messegetümmel, um vor allem einmal die allgemeine Stimmung einzufangen, weshalb sich dieser Bericht im wesentlichen nicht mit neuen Produkten befaßt, zumal echte „NEUheiten“ sowieso immer dünner gesät sind.

Vor rund einem Jahr wagte die KK in einem Kommentar eine Prognose, wie es mit der Klima- und Lüftungstechnik in Verbindung mit den Frankfurter TGA-Fachmessen wohl weitergehen wird mit der Feststellung: „... Kaum vorstellbar erscheint allerdings, daß es im Verbund mit der I+b (Light + Building) 2004 eine erneute Auflage der aircontec geben wird.

Welche individuelle Lösung oder welcher sinnvolle Neuverbund nun geschaffen wird, um den Ausstellern und Besuchern im lüftungs- und klimatechnischen Bereich endlich eine funktionierende Plattform bieten zu können, wird sich wohl in den nächsten Wochen entscheiden...¹ Kurze Zeit später wurde dann von der Messe Frankfurt gemeldet, daß die Klima- und Lüftungstechnik wieder ab 2003 auf die ISH zurückkehren wird. Die aircontec positionierte man in diesem Zuge dann an alter Stelle in den Hallen 5.1 und 6.2. Eine Entscheidung, die letztendlich 230 Aussteller (davon 90 Internationale) begrüßten und insgesamt eine Fläche von knapp 20 000 m² belegten. Vergleicht man dies mit den Vorjahren, so ist ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen (2000: 185 Aussteller, 2001: 179 Aussteller). Das erste Statement der Messe fällt im Abschlußbericht hierzu allerdings eher knapp aus: „Die Rückkehr der Klimatechnik in den Verbund der ISH verlief erfolgreich, die Zu-

¹ Der komplette Kommentar kann in Verbindung mit dem Bericht über die Light + Building 2002 in der KK-Ausgabe 6/2002 nochmals nachgelesen werden, zu finden im Internetarchiv unter www.diekaelte.de

Die roten „neu · new · nouveau“ Kästen machten deutlich, was eine der wesentlichsten ISH-Neuheiten war, nämlich die Wiedereingliederung der aircontec, also der Klima- und Lüftungstechnik



friedenheit der Aussteller in diesem Bereich ist überdurchschnittlich hoch. Weitere namhafte Unternehmen haben ihre Teilnahme für die ISH 2005 bereits zugesagt.“ Als Gesamtergebnis der ISH liest man des weiteren: „Auf der internationalen Fachmesse für Gebäude- und Energietechnik und Erlebniswelt Bad zeigten 2361 Aussteller (im Jahr 2001 waren es 2277 Firmen) aus 51 Ländern (nach 42 Nationen 2001) ihre Innovationen auf 254 000 m² Ausstellungsfläche. Der Anteil der ausländischen Fachbesucher stieg von 20 auf knapp 25 Prozent. Die Zahl der deutschen Besucher hingegen war rückläufig... Insgesamt reisten 180 000 Fachbesucher aus 93 Nationen nach Frankfurt.“

Was nun die Zusage namhafter Unternehmen für die aircontec 2005 anbelangt, blieb allerdings offen, um wen es sich da-



Auf dem traditionellen Klempner-Frühstück machten sowohl ZVSHK-Präsident Bruno Schlieffe, als auch Hauptgeschäftsführer Michael von Bock und Polach deutlich, in welche Richtung man das shk-Schiff steuern wird, ...

bei handelt. So können es beispielsweise namhafte Unternehmen sein, die als Aussteller nach dem erfolgreichen Verlauf 2003 oder auch aufgrund ihrer eigenen

Mit der KK bestens informiert

Die KK berichtete ausführlich über die verschiedenen Entwicklungen, die sich in den letzten Jahren in der Klima- und Lüftungstechnik-Messelandschaft abspielten:

IKK 2002 – „Alles in allem ein gutes Klima“;	KK 02/2003
L+B 2002 – „Licht und Schatten“;	KK 06/2002
IKK 2001 – „Die IKK ist auf dem Weg – aber wie und wohin?“;	KK 12/2001
ISH 2001 – „ISH erstmals ohne Klimatechnik“;	KK 05/2001
IKK 2000 – „Kälte-, Klima- und ???-technik“;	KK 12/2000
L+B 2000 – „Zwei (Klima)Messen – ein Termin“;	KK 05/2000

Messepolitik für die nächste Veranstaltung bereits heute schon zugesagt haben (einen Überblick, wer gemeint sein könnte, verschafft der visuelle KK-Messerundgang auf Seite 44/45 dieser Ausgabe). Es können aber auch Firmen sein, die das „Messe-Bäumchen-Wechsel-dich-Spiel“ (siehe hierzu den Kasten auf dieser Seite) der vergangenen 4 Jahre abgewartet bzw. satt haben und nun eine endgültige Entscheidung treffen werden.

Im Hinblick auf die ISH/aircontec betrifft dies vor allem in weiten Teilen die Bereiche

- Zentralklimageräte,
- Kaltwassersätze/Rückkühler,
- Direktverdampfungssysteme,
- Wärmepumpen,
- Haus- und Gebäudeautomation sowie
- den kompletten Bereich der kältetechnischen Komponenten und Systeme.



... und dokumentierte dies auch auf dem eignen großen Messestand: „Forum für Gebäude und Energietechnik“ hieß es dort von außen und innen wurde mit den Slogans „Die Gebäude- und Energietechniker“ und „Die Klimamacher“ geworben

2. Auf der ISH hatte der ZVSHK auf seinem gigantischen Stand zwei Infoecken unter den Überschriften „Die Gebäude- und Energietechniker“ und „Die Klimamacher“ eingerichtet.
3. Folgendes Originalzitat des ZVSHK-Hauptgeschäftsführers Michael von Bock und Polach zur ISH: „...Alle Fachbesucher waren sehr gut vorbereitet und befanden sich bei den technischen Innovationen auf dem neuesten Stand. Das zeigt, daß der Installateur sich weitestgehend zum Gebäude- und Energietechniker entwickelt hat. Für die Zukunft sehen wir das Thema Kühlung im Gebäudebereich mit großen Schritten auf uns zukommen“.

Zwar waren (bis auf die Kältetechnik) alle durch einzelne Firmen bzw. Gemeinschaftsauftritte mehr oder weniger vertreten, von einem repräsentativen Abbild des gesamten Marktes kann allerdings nicht die Rede sein. Und betrachtet man einmal die Bereiche „Wärmepumpen“ und „MSR-Technik“, so waren diese unter dem Aspekt der Heiztechnik sowieso seit jeher Teil der ISH.

- Die geplante neue Bezeichnung von shk-Fachbetrieben: „Fachbetrieb Gebäude- und Energietechnik“
- Die neue Wahl der Berufsbezeichnung: „Anlagenmechaniker für Gebäude- und Energietechnik“

Hierzu ist allerdings anzumerken, daß der ZVSHK Anfang April mit einer klaren Absage durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BmWA) an die neue Berufsbezeichnung einen ersten deutlichen Dämpfer erfahren mußte. Hintergrund ist u. a. ein Einspruch durch den

„Huhn oder Ei?“ bzw. „Messe oder Markt“?

Wenn es darum geht, einmal darüber zu spekulieren, ob nun Messen Märkte machen, oder ob es vielleicht umgekehrt ist, so finden sich für jede Aussage vermutlich gleichviel Befürworter – eben wie für das Huhn oder vielleicht doch eher für das Ei?

Gleiches trifft auch auf die Klimatechnik zu, der für die kommenden Jahre von vielen Seiten Wachstumsprognosen auch für Deutschland gestellt werden, nur, wer macht den ersten Schritt? Auf der ISH war hierzu auf jeden Fall deutlich zu spüren, daß das shk-Handwerk aufgrund einer dauerhaft schlechten Konjunktur, anhaltenden Insolvenzen und fraglichen Zukunftsperspektiven sich aufmachen will, hier Boden gut zu machen. Dies sollen diese 3 Beispiele belegen:

1. Derzeit wird von Seiten des ZVSHK mit aller Macht versucht, den Großbereich „Gebäude und Energietechnik“ für sich zu beanspruchen:
 - Die ISH mit der neuen Bezeichnung „Internationale Fachmesse für Gebäude und Energietechnik“
 - ZVSHK soll in „Bundesverband für Gebäude- und Energietechnik“ umbenannt werden



Airwell, Axair, Carrier, Climveneta, Mitsubishi Electric, Stulz und York waren die FGK-Mitgliedsfirmen, die sich auf dem Gemeinschaftsstand „Marktplatz Raumklimageräte“ präsentierten. Zum ersten Mal wurde mit dieser Aktion in einem gemeinschaftlichen Auftritt für das Thema „Klimatechnik“ geworben



Die „Wohnungslüftung“ war Mittelpunkt der Messehalle 6.2. Auch hier wurde in Zusammenarbeit mit dem FGK die Sonder-schau „Wohnungslüftung“ veranstaltet, wo Fachbesucher genauso wie auf dem „Marktplatz Raumklimageräte“ mit zahlreichem Werbematerial und auch einer Reihe von Vorträgen informiert wurden

Zentralverband der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), mit dem der ZVSHK noch am 16. April während der vorangegangenen aircontec 2002 offiziell seine Verlobung bekannt gab². Auf Grund der Ereignisse dürfte allerdings hier die Scheidung schon vor der Heirat vollzogen werden. Dennoch ist zu erwarten, daß der ZVSHK (und damit auch die ISH) seinen Kurs halten wird und damit auch die Ansprüche auf die Klima- und Lüftungstechnik.

Kein dickes Ende

Auf jeden Fall muß aber resümiert werden, daß sich die aircontec weiterentwickelt hat. Dies machte zum einen der wachsende Bereich „Wohnungslüftungssysteme“ in Halle 6.2 deutlich, wo das Fachinstitut Gebäude-Klima (FGK) zum wiederholten Mal eine große „Sonderschau Wohnungslüftung“ präsentierte. Im aktuellen FGK-Report liest sich hierzu: „...Das Vortragsprogramm war gut besucht, und ein weiteres Indiz für den Erfolg der Sonderschau ist die Tatsache, daß insgesamt 910 Exemplare des ‚Marktführers Wohnungslüftung‘ nachgefragt wurden.“

Zum anderen fanden nach 1999 erstmals wieder namhafte Hersteller/Anbieter dezentraler Klimasysteme (Direktverdampfung und Kaltwasser) den Weg nach Frankfurt – wenn auch „nur“ auf einem Gemeinschaftsstand, der ebenfalls vom FGK organisiert wurde: „Einen ebenfalls erfolgreichen Einstieg schaffte die FGK-Arbeitsgruppe ‚Raumklimageräte‘ mit ihrem ‚Marktplatz Raumklimageräte‘. Laut Aussage der sieben beteiligten Firmen konnten die TGA-Planer bei dieser Veranstaltung als wichtige Zielgruppe erreicht werden. Und so ist es auch nicht verwunderlich, daß die meisten der beteiligten FGK-Mitglieder auch bei der kommenden ISH vertreten sein wollen ...“, so der weitere Text der Mitgliederinformation.

Weitere Events, die auch in diesem Jahr wieder ihren Platz auf der ISH fanden und jeder auf seine Art die „Gebäudetechnik“ (re)präsentierte waren:

- das „SmartHouse“
(weitere Infos unter www.shk-smarthouse.de),
- Die Verleihung des Sonderpreises „Architektur und Technik“³ sowie
- outLOOK – die „Energy Performance of Buildings“.

Im kommenden Jahr ist in Frankfurt nun wieder die „Light + Building“ an der Reihe, ehe es dann zwischen dem 15. und 19. März 2005 heißen wird: Tore auf für „ISH und aircontec“. Mit wie viel Klima- und Lüftungstechnik, nun, auch hier wagt die KK die abschließende Prognose, daß nämlich bis Ende dieses Jahres die Würfel fallen werden, an welchem/n Messeplatz bzw. -plätzen und mit welchem festen Turnus der Klima- und Lüftungstechnik in repräsentativem Maße eine endgültig neue Heimat gegeben wird. A. F.

² Siehe hierzu KK 05/2002, Seite 73

³ Den 1. Preis in der Kategorie „Heizungs- und Raumlufttechnik“ erhielt die Polytherm GmbH, Ochtrup, für das Bauteilaktivierungssystem „Polyactiv“, eingesetzt im Energon Passivhaus in Ulm

Mit der KK auf zum abschließenden „aircontec“-Messerundgang



Alfred Kaut GmbH & Co., Wuppertal – einziger Alleinaussteller direktverdampfender Klima- und Lüftungssysteme



LU-VE Contardo Deutschland GmbH, Stuttgart – Luftgekühlte Verflüssiger



Ziehl Abegg AG, Künzelsau – Ventilatoren, Motoren und Regelsysteme



Kälte-Muschler GmbH & Co., Filderstadt – Klima- und Industriekälte



(Ein)Blick in den großen ZVSHK-Messestand



Vortragsveranstaltung auf dem „Marktplatz Raumklimageräte“



Menerga Apparatebau GmbH, Mülheim-Ruhr – Zentralklima- und Lüftungsgeräte



MTA Deutschland GmbH, Brüggen – Kaltwassersätze und Rückkühler für Klima- und Prozeßkälte



Carel Deutschland GmbH, Gelnhausen – MSR-/GLT-Technik



Nordmann Engineering AG, Muttenz – Luftbefeuchtung



ebm Werke GmbH & Co. KG, Mulfingen – Ventilatoren, Gebläse und Motoren



Siemens Building Technologies/Landis & Staefa GmbH, Frankfurt – MSR-/GLT-Technik, Automatisierung



GEA Happel Klimatechnik, GEA Lufttechnik, GEA-Schwimmbad Komforttechnik GmbH, GEA Delbag Lufttechnik GmbH, GEA Happel SiCo GmbH, Herne – Klima- und Lüftungstechnik komplett



Munters GmbH, Hamburg – Neues Zentralklimasystem POPcool



Airflow Lufttechnik GmbH, Rheinbach – Kontrollierte Wohnungslüftung



Kampmann GmbH, Lingen – Klima- und Lüftungsgeräte und Komponenten



Locher & Christ GmbH, Winterstettenstadt – Software-Entwicklung



Einblick in das „SmartHouse“